

# Ich grüße dich am Kreuzesstamm

1.

Ich grüße dich am Kreuzesstamm,  
du hochgelobtes Gotteslamm,  
mit andachtsvollem Herzen.  
Hier hängst du zwar in lauter Not  
und bist gehorsam bis zum Tod,  
vergehst in tausend Schmerzen;  
doch sieht mein Glaube wohl an dir,  
daß Gottes Majestät und Zier  
in diesem Leibe wohne  
und dass du hier so würdig seist,  
dass man dich Herr und König heißt,  
als auf dem Ehrenthron.

2.

Ich folge dir durch Tod und Leid,  
o Herzog meiner Seligkeit,  
nichts soll mich von dir trennen.  
Du gehst den engen Weg voran;  
dein Kreuzestod macht offne Bahn  
den Seelen, die dich kennen.  
Ach Jesu, deine höchste Treu  
macht, dass mir nichts unmöglich sei,  
da du für mich gestorben;  
ich scheue nicht den bittern Tod  
und bin gewiß in aller Not:  
»Wer glaubt, ist unverdorben.« a)

a) *Joh 3,16; Röm 1,17*

*Text: Valentin Ernst Löscher 1722*

*Melodie: O Mensch, beweine deine Sünde groß (Nr. 76)*